

2024/2 - 2025 JAHRESBERICHT
EINRICHTUNGSBERICHT ALTERSHEIM NIKODEMUS HAUS
BETREIBER / INSTANDHALTER - VEREIN CASA SPERO

Grundlegende Daten der Einrichtung

Name: Altersheim Haus Nikodemus
Registriert unter der Adresse: 507190 Brasov/Sanpetru/Petersberg, Republicii Str.157
Staatliche Lizenznummer: LF 0012441 / 27.09.2024
Ablaufdatum der Lizenz: 14.11.2029
Website: www.casaspero.org
Facebook-Seite: Casa Nicodemus – Nikodémusz Ház

Öffentlicher Auftrag gemäß Gesetzgebung und Betriebserlaubnis: spezialisierte Pflege, Krankenpflege und Betreuungsleistungen im Rahmen der persönlichen Betreuung, im Rahmen von Alters- und Pflegeheimen, im Sinne des Sozialgesetzbuches Nr. 292 von 2011 und des Dekret Nr. 29 des Ministeriums für Arbeit und Soziales aus dem Jahr 2019 zur Festlegung der Qualitätsstandards für Alters- und Pflegeheime sowie andere gesundheitliche und finanzielle Vorschriften.

I. Einleitung

Das Alter ist ein natürlicher Lebensabschnitt, der mit zahlreichen körperlichen, geistigen und sozialen Veränderungen einhergeht. In dieser Lebensphase gewinnen Sicherheit, Fürsorge und die Wahrung der Menschenwürde besondere Bedeutung. Pflegeheime sind soziale Einrichtungen, deren Ziel es ist, älteren Menschen, die teilweise oder vollständig nicht mehr in der Lage sind, sich selbst zu versorgen, angemessenes Wohnen, Pflege und Unterstützung zu bieten. Auch das Haus Nikodemus setzt sich dafür ein, dass hilfsbedürftige ältere Menschen ein sicheres Zuhause finden. Unserer Ansicht nach soll in unserer Einrichtung neben der Wahrung der Privatsphäre jeder Mensch so viel und so viel Hilfe im Alltag erhalten, wie sein Zustand erfordert. Unser Leitmotiv ist die Wahrung der Menschenwürde. Ihre Aufgabe ist die umfassende Betreuung älterer Menschen, die nicht mehr selbstständig zu Hause leben können und denen in einem familiären Umfeld keine angemessene Pflege zuteilwerden kann. Stationäre Pflege bedeutet nicht nur körperliche Unterstützung, sondern auch emotionale Begleitung, soziale Kontakte und einen strukturierten Alltag. Vorhersehbarkeit, Regelmäßigkeit und das Wissen, dass sie bei Bedarf jederzeit auf Hilfe zählen können, sind für die Bewohner von Pflegeheimen wichtig.

II. Ausstattung

Das Altersheim Haus Nikodemus liegt in einer ruhigen Umgebung, die zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden der Bewohner beiträgt. Die Gestaltung des Gebäudes ist auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt: Barrierefreie Eingänge, ein Aufzug, Handläufe und rutschfeste Oberflächen gewährleisten sichere Bewegungsfreiheit. Die Bewohner sind in insgesamt 25 Einzel-, Doppel- oder Dreibettzimmern untergebracht, die teils mit eigenen Möbeln, teils mit institutioneller Ausstattung versehen sind. Die Gesamtkapazität beträgt 34 Personen. Alle Zimmer und Servicebereiche sind barrierefrei zugänglich. Den Bewohnern stehen mehrere Gemeinschaftsräume zur Verfügung, in denen wir gemeinsame Programme und Feiern veranstalten. In den Gemeinschaftsräumen tragen Laptops, Videoprojektoren, Smart-TVs, Internetzugang sowie kreative und entwicklungsfördernde Spiele zur Entspannung bei. Wir bemühen uns, aktive Entspannung durch kreative Aktivitäten sinnvoller zu gestalten. Der gepflegte und schön angelegte Garten bietet das ganze Jahr über hervorragende Möglichkeiten zum Spazierengehen, Entspannen und, bei schönem Wetter, zur Teilnahme an Programmen im Freien.

III. Persönliche Voraussetzungen und fachlicher Hintergrund

Eine der wichtigsten Grundlagen für den Betrieb in der Einrichtung ist unser qualifiziertes und engagiertes Personal. Pflegekräfte, Krankenpfleger/innen, Fachpfleger/innen, Sozialarbeiter/innen, Psychologen/innen und Ärzte/Ärztinnen arbeiten gemeinsam an der Betreuung der Senioren. Die Aufgabe der Mitarbeiter/innen besteht nicht nur in der körperlichen Pflege, sondern auch in der emotionalen Unterstützung der Senioren. Einfühlungsvermögen, Geduld und Aufmerksamkeit sind im Arbeitsalltag unerlässlich. Unsere Mitarbeiter/innen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um stets über aktuelles Fachwissen zu verfügen.

Personalsituation – Qualifikationen und Anzahl qualifizierter Mitarbeiter im Jahr 2025

Der Personalrahmen unserer Einrichtung ist im Dekret Nr. 29 des Ministeriums für Arbeit und Soziales von 2019 festgelegt, welches die Qualitätsstandards für Pflegeheime definiert. Die qualifizierten Mitarbeiter unseres Heims erfüllen die Qualifikations- und Anzahlvorgaben des genannten Gesetzes vollständig, welches unter anderem eine Qualifikationsquote von 80 Prozent vorschreibt.

Beschäftigt in einem Arbeitsverhältnis (Qualifikationsquote: 97 %)

Rechtsanwalt/Rechtsanwältin (Institutionelle Leitung)	1 Person
Sozialverwalter/in (stellvertretende/r Verwalter/in)	1 Person
Wirtschaftsberater/in / Ökonom/in	1 Person
Wirtschaftsverwalter/in (Buchhaltung, Finanzverwaltung)	1 Person
Psychologe/Psychologin	1 Person
Medizinische/r Assistent/in	2 Personen
Mitarbeiter/in im Bereich Sozial- und psychische Hygiene	1 Person
Küchenpersonal / Köche/Köchinnen	2 Personen
Krankenpfleger/innen, Pflegekräfte	10 Personen
Technische/r Administrator/in / Instandhaltungsmitarbeiter/in	2 Personen
Reinigungskräfte	3 Personen

Insgesamt

25 Mitarbeiter/innen

Personen/Unternehmen mit externen Vertragsverhältnissen

Hausarzt/Hausärztin	1 Person
Psychiater/Psychiaterin	1 Person
Physiotherapeut/in	1 Person
Ernährungsberater/in	1 Person
Steuerberatungsgesellschaft	1 Unternehmen
Unternehmen, die regelmäßige Wartungsarbeiten durchführen (Aufzüge, Brandschutzsysteme, Arbeitsschutz, betriebliches Gesundheitsmanagement usw.)	6 Unternehmen

IV. Tägliche Pflege und Pflegeaktivitäten

Die tägliche Pflege erfolgt gemäß einer im Voraus detailliert festgelegten Hausordnung. Unsere Hauptaufgabe ist die umfassende, individuelle und ganzheitliche Betreuung der Pflegebedürftigen unter Berücksichtigung ihres körperlichen, gesundheitlichen, psychischen und sozialen Zustands. Da wir eine moderne, effiziente, problemorientierte und menschenzentrierte Pflege für hilfsbedürftige ältere Menschen anbieten, müssen die Regeln für Gesundheit, Pflege und spirituelle Betreuung in der Hausordnung detailliert festgelegt, dokumentiert und sichergestellt werden.

Anzahl der betreuten Personen – 34 ältere Menschen
Verteilung nach Geschlecht und Alter – Stand: 31.12.2025

Alter	Frauen	Männer
70 - 79	5	2
80 - 89	10	6
Über 90	7	4
Insgesamt	22	12

Wie aus der Tabelle hervorgeht, beträgt das Durchschnittsalter 85 Jahre, und der Frauenanteil unter den Bewohnern ist hoch. Immer mehr Bewohner werden mit schweren, überwiegend chronischen Erkrankungen aufgenommen. Viele Bewohner benötigen kontinuierliche Überwachung und Laborkontrollen. Der Anteil derjenigen, die eine Vollpflege benötigen, steigt stetig.

Pflege und Betreuung – Die täglichen Pflege- und Betreuungsaufgaben werden von einer Pflegekraft durchgeführt. Es ist wichtig, dass unsere Bewohner stets sauber, gepflegt und ordentlich aussehen, da dies auch ihr Wohlbefinden steigert. Baden, Waschen, Kämmen, Rasieren, Intimpflege und Zähneputzen sind wesentliche Aufgaben, die mit der Hilfe und ständigen Anleitung der im Schichtdienst arbeitenden Pflegekräfte mit dem nötigen Einfühlungsvermögen und der nötigen Aufmerksamkeit durchgeführt werden.

Die Körperpflege der Bewohner wird von den Pflegekräften gemäß dem Badeplan für 34 Bewohner überwacht und durchgeführt. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Hand- und Fußpflege, die Reinigung der Hautfalten sowie die Rasur und Haarschnitte für Männer. Ein Friseur und eine Fußpflegerin kommen monatlich in die Einrichtung.

Verpflegung – Unsere Einrichtung bietet ihren Bewohnern drei bis fünf Mahlzeiten täglich. Die Mahlzeiten werden in unserer hauseigenen Küche von einem qualifizierten Koch zubereitet, der den Tagesplan nach den Vorgaben unserer Ernährungsberaterin erstellt. Wir können jede gewünschte Ernährungsweise anbieten, auch individuell abgestimmte. Die Mahlzeiten können im Speisesaal der Einrichtung oder, je nach Gesundheitszustand der Bewohner, in ihren Zimmern eingenommen werden.

Ernährungsformen im Haus Nikodemus	
Diabetes-Diät	9 Pers
Laktosenfreie Diät	2 Pers
Nierenschonende Diät	29 Pers
Diabetes + Laktosenfreie Diät	3 Pers
Flüssige Pastendiät	2 Pers

Gesundheitsversorgung und Prävention – Die Grundversorgung auf der Pflegestation wird gewährleistet. Die medizinische Betreuung erfolgt kontinuierlich durch den Hausarzt der Bewohner, die alle beim zuständigen Ärzterverband registriert sind. An Wochenenden und außerhalb der regulären Arbeitszeiten werden akute Fälle vom diensthabenden Pflegepersonal behandelt. Bei schweren, lebensbedrohlichen Erkrankungen oder Verletzungen transportiert der Rettungsdienst den Patienten in die Notaufnahme oder eine andere geeignete Abteilung des Krankenhauses. Regelmäßige medizinische Untersuchungen, Vorsorgeuntersuchungen und Kontrollen werden durchgeführt. Die Pflege umfasst die genaue Dosierung von Medikamenten, die kontinuierliche Überwachung des Gesundheitszustands und die Unterstützung von Bewohnern mit eingeschränkter Mobilität.

Das Personal ist bestrebt, die Selbstständigkeit der Senioren so lange wie möglich zu erhalten. Der Zustand der Bewohner mit chronischen Erkrankungen wird kontinuierlich überwacht. 17 Bewohner sind inkontinent. Bei ihnen ist eine intensive Betreuung hinsichtlich der Körperpflege erforderlich. Prävention spielt eine wichtige Rolle: Regelmäßige Bewegung, Physiotherapie und die Vermittlung eines gesunden Lebensstils tragen dazu bei, die

körperliche Verfassung der Senioren zu erhalten und ihre Lebensqualität zu verbessern. Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Bewohner ihre körperliche und geistige Aktivität so lange wie möglich bewahren. Daher bieten wir allen Bewohnern, die sich aktiv am Alltag beteiligen möchten, die Möglichkeit, verschiedene Aktivitäten auszuüben. Diesen Ansatz wollen wir zukünftig weiter ausbauen.

Im Rahmen unserer Gesundheitsversorgung stellen wir bedürftigen Menschen medizinische Hilfsmittel auf Empfehlung eines Facharztes zur Verfügung. Unser Ziel ist eine schnellstmögliche und umfassende Rehabilitation und Mobilität. Die Einrichtung bietet Hilfsmittel kostenlos an. Rehabilitation ist ein wichtiger Bestandteil unserer Betreuung und berücksichtigt Alter, psychischen Zustand und allgemeinen Gesundheitszustand gemäß individueller Rehabilitationsprogramme.

Psychische und spirituelle Betreuung – Im Alter treten häufig spirituelle Probleme wie Einsamkeit, Depressionen oder Angstzustände auf. Die Fachkräfte für psychische Gesundheit unserer Einrichtung unterstützen die Bewohner durch Einzelgespräche und Gruppensitzungen. Ziel der spirituellen Begleitung ist es, älteren Menschen das Gefühl zu geben, angenommen und wertgeschätzt zu werden und ihren Platz in der Gemeinschaft zu finden. Wir legen besonderen Wert auf die Betreuung und Förderung von Bewohnern mit kognitiven Beeinträchtigungen. Wir helfen ihnen, ihre Würde so lange wie möglich zu bewahren.

Die bewusste Gestaltung und Stärkung zwischenmenschlicher Beziehungen (zwischen den Bewohnern, zwischen Bewohnern und Mitarbeitern) ist ein wesentliches Element eines menschenwürdigen und liebevollen Lebens im Seniorenheim. Die Einrichtung legt großen Wert auf eine sinnvolle Freizeitgestaltung. Regelmäßig werden Bastelaktivitäten, gemeinsames Singen, Musikhören, Feste und kulturelle Veranstaltungen organisiert. Das Gemeinschaftsleben stärkt das Zugehörigkeitsgefühl, mindert Isolation und wirkt sich positiv auf die psychische Gesundheit der Senioren aus. Die Pflege familiärer Beziehungen ist von größter Bedeutung. Die Einrichtung ermöglicht regelmäßige Besuche sowie telefonischen und Online-Kontakt. Die Einbindung von Angehörigen stärkt das Sicherheitsgefühl der Senioren und trägt zu einem harmonischen Zusammenleben in der Einrichtung bei.

Von größter Bedeutung im Haus Nikodemus ist die Möglichkeit zur freien Religionsausübung, die allen Bewohnern (ökumenisch) sowohl einzeln als auch in Gruppen angeboten wird. Wir beginnen jede Woche in der Regel mit einer Andacht, die von dem Pfarrer/in der Kirchgemeinde Haus der Hoffnung, geleitet wird. Er wird von den Bewohnern stets mit großer Freude begrüßt, da Glaube und Religion im Leben der meisten von ihnen eine wichtige Rolle spielen.

Freizeit- und Gemeinschaftsprogramme – Ziel dieser Programme ist es, dem Gefühl der Isolation entgegenzuwirken und soziale Beziehungen zu stärken. Die Bewohner können aktiv am Gemeinschaftsleben teilnehmen, was sich positiv auf ihre Stimmung und Lebensfreude auswirkt. Um die psychische Gesundheit zu fördern, organisiert die Einrichtung ein vielfältiges Freizeitprogramm. Dazu gehören regelmäßige Bastelaktivitäten, Brettspiele, Filmvorführungen, gemeinsame Feiertagsveranstaltungen (Karnevalsball, Frauentag, Muttertag, Seniorentag), Ausflüge mit dem Kleinbus in die Umgebung (Stadtparks, Promenaden, Zoo) sowie Veranstaltungen und Gedenkfeiern zu kirchlichen Feiertagen und Jubiläen. Das Seniorenheim empfängt außerdem regelmäßig Besucher, darunter Freiwillige des maltesischen Wohltätigkeitsdienstes, die den Bewohnern monatlich ein abwechslungsreiches Programm anbieten.

Wir legen großen Wert darauf, dass unsere Bewohner ihre körperliche und geistige Aktivität so lange wie möglich erhalten. Deshalb bieten wir allen, die gerne aktiv am Alltag teilnehmen, die Möglichkeit, verschiedene Aktivitäten auszuüben. Dies soll zukünftig weiter gefördert werden, denn Arbeit ist ein hervorragendes Mittel zur Förderung der Gesundheit:

- Vorbereiten von Dekorationen für Feste, Basteln
- Pflegen von Zimmer- und Gartenpflanzen

- Backen und Kochen für Festtage
- Einmachen von Obst

Die Senioren fühlen sich dadurch wertgeschätzt und haben eine Aufgabe. Die Gruppenarbeit stärkt das Gemeinschaftsgefühl und erinnert sie an ihr Zuhause. Viele unserer Bewohner sind zudem in guter körperlicher Verfassung und haben viel Freizeit, die sie gerne sinnvoll nutzen.

Um die körperliche Fitness bestmöglich zu erhalten und wiederherzustellen, haben wir einen Physiotherapeuten und Masseur eingestellt, der individuelle Übungen für unsere Bewohner organisiert und bei Bedarf verschiedene Erkrankungen des Bewegungsapparates behandelt.

Weitere regelmäßige Programme im Rahmen der psychiatrischen Versorgung

Aktivitäten zur Förderung des Erhalts kognitiver Fähigkeiten:

- Gedächtnisspiele
- Kartenspiele
- Spiele zur Festigung und Festigung des Wortschatzes
- Spiele zur Förderung des logischen Denkens
- Gemeinsame Kreuzworträtsel

Programme zur körperlichen Aktivität:

- Gymnastik
- Gartenarbeit
- Basteln von Geschenken und Dekorationen/Feinmotorik
- Gelegentliches Kuchenbacken

Aktivitäten zur Förderung sozialer Kompetenzen und Beziehungen:

- Gemeinsames Musikhören, Fernsehen
- Einzelgespräche
- Gruppengespräche
- Sozialtherapeutische Sitzungen
- Krisenintervention, Konfliktmanagement nach Bedarf

Neben der individuellen Betreuung legen wir großen Wert darauf, die Zufriedenheit unserer Bewohner durch unsere internen Veranstaltungen zu steigern. Im Jahr 2024 und 2025 besuchten zahlreiche Musiker, Künstler und Darsteller das Haus Nikodemus und bereicherten den Alltag der Bewohner mit abwechslungsreichen und spannenden Programmen.

V. Management

Die Leitung eines Alters- und Pflegeheims ist eine komplexe und verantwortungsvolle Aufgabe, die für den stabilen und nachhaltigen Betrieb der Einrichtung von grundlegender Bedeutung ist. Eine angemessene Finanzplanung und ein verantwortungsvolles Wirtschaften sind die Grundvoraussetzungen dafür, dass das Pflegeheim älteren Menschen langfristig eine sichere und würdevolle Pflege bieten und somit eine qualitativ hochwertige Betreuung gewährleisten kann.

Management ist nicht nur eine finanzielle Angelegenheit, sondern eng mit der fachlichen Arbeit, dem Personalmanagement und der Pflegequalität verbunden. Im Altersheim Haus Nikodemus streben wir danach, die notwendigen Voraussetzungen für eine qualitativ hochwertige Pflege zu schaffen, indem wir die fachlichen Anforderungen berücksichtigen und die uns zur Verfügung stehenden Ressourcen effizient einsetzen. Das Pflegeheim ist teils finanziell unabhängig, teils auf Sach-, Geld- und Sachspenden angewiesen.

Der Betrieb des Altersheims Haus Nikodemus wird durch folgende **Einnahmequellen** gesichert:

- Gebühren – eine monatliche Gebühr der Bewohner, die sich nach Einkommen und Pflegeaufwand richtet und gesetzlich festgelegt ist.
- Fördermittel – Zuschüsse für Ausbauten, Geräteanschaffungen oder die Umsetzung von Programmen.
- Spenden und Zuschüsse – Spenden von Unternehmen, Privatpersonen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, Partnerkirchgemeinden aus der Schweiz und Holland.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Evang.-reformierte Kirchgemeinde Davos Dorf/Laret bis heute unsere grösster und geschätzter Förderer ist. Mit ihrer jährlichen und regelmäßigen Spenden von über 10.000 Schweizer Franken ermöglicht sie uns die Betreuung älterer Menschen in schwierigen sozialen Situationen im Haus Nikodemus. Dank der Großzügigkeit der Davoser Partnerschaft können wir derzeit die Differenz der Pflegekosten für vier ältere Menschen decken.

Im Moment (Dezember 2025), die durchschnittlichen monatlichen Pflegekosten für eine ältere Person (die je nach Pflegeaufwand und individuellen Bedürfnissen variieren) betragen derzeit 7.000 Lei, also 1.270 SFr. Darin enthalten ist das gesamte Leistungsspektrum des Hauses Nikodemus (Pflege, Mahlzeiten, soziale Programme, medizinische Versorgung, psychiatrische, psychologische und physiotherapeutische Betreuung sowie professionelle Interventionen).

Unter den älteren Menschen, die von den Davoser-Spenden unterstützt werden, decken wir die Differenz der täglichen Ausgaben; für eine ungarisch Reformierte, eine ungarische Katholikin, eine muslimische türkischsprachige Minderheiten Frau und einen rumänisch-orthodoxen älteren Mann mit einer Amputation.

Ausgabenstruktur – die Ausgaben des Seniorenheims lassen sich in mehrere Hauptgruppen unterteilen:

A. Personalkosten – der grösste Kostenfaktor sind die Löhne und die damit verbundenen staatlichen Abgaben (das Altersheim zahlt derzeit monatlich 71.800 Lei = 13.000 SFr. an staatlichen Steuern und Abgaben).

Dazu gehören:

- Löhne von Pflegekräften und Krankenschwestern,
- Vergütungen von Fachkräften (Ärzte, Sozialarbeiter, Psychologen),
- Gehälter von Verwaltungs- und technischem Personal.

Durchschnittsgehalt Dezember 2025 im Haus Nikodemus:

- Pflegepersonal: Brutto = 1,300 SFr / Netto = 750 SFr
- Fachpersonal und Verwaltung: Brutto = 1,600 SFr / Netto = 995 SFr

B. Materialkosten – diese umfassen:

- Lebensmittelkosten,
- Medikamente und medizinische Hilfsmittel,
- Betriebskosten (Wasser, Strom, Heizung, Müllentsorgung, Telefon/Internet),
- monatliche oder vierteljährliche Wartungsgebühren: Aufzug, Brandschutzanlage, Videoüberwachungssystem, Stromnetz/Blitzschutz,
- Kauf von Reinigungsmitteln und anderen Verbrauchsmaterialien,
- Verwaltungskosten.

C. Betriebskosten – Diese umfassen Kosten für die Instandhaltung und Renovierung des Gebäudes sowie für die Erneuerung von Geräten und Werkzeugen.

Die Einrichtung wird auf Grundlage eines Jahresbudgets verwaltet. Bei der Budgetplanung müssen die erwarteten Einnahmen und Ausgaben sowie mögliche Risiken berücksichtigt werden. Die Finanzverwaltung obliegt dem kaufmännischen Leiter bzw. der Einrichtungsleitung, der für eine ordnungsgemäße und transparente Finanzverwaltung verantwortlich ist.

Für die Verwaltung des Seniorenheims gelten folgende Grundsätze:

- Wirtschaftlichkeit – rationeller und effizienter Umgang mit Ressourcen.
- Transparenz – Nachvollziehbarkeit der Finanzprozesse.
- Einhaltung der Gesetze – Einhaltung der geltenden Finanz- und Sozialgesetze.
- Nachhaltigkeit – Sicherstellung des langfristigen Betriebs.

Die Leitung der Einrichtung unterliegt internen und externen Prüfungen. Das Altersheim ist verpflichtet, der ANAF (Nationale Steuerverwaltungsbehörde) jährlich (ab dem 1. Juli 2025 vierteljährlich) einen Finanzbericht bzw. eine Finanzbilanz vorzulegen, die die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben umfasst. Die wichtigste Aufsichts- und Kontrollbehörde der Einrichtung ist das Regionalbüro des Ministeriums für Arbeit und Soziales (AJPIB Brasov/Kronstadt), das jährlich eine umfassende Überwachungsprüfung aller Arbeitsprozesse der Einrichtung durchführt. Einer der wichtigsten Bereiche der Leitung ist das Personalmanagement. Die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl qualifizierter Fachkräfte ist unerlässlich, um die Qualität der Pflege zu gewährleisten. Um die Mitarbeiter zu binden, sind wettbewerbsfähige Gehälter, Weiterbildungsmöglichkeiten und ein gutes Arbeitsklima wichtig.

VI. Instandhaltung, Renovierungen, Neuinvestitionen

Im beide Jahr 2024 und 2025 wurden die erforderlichen Renovierungs- und Instandhaltungsarbeiten durchgeführt. Für Instandhaltungsarbeiten innerhalb und außerhalb des Gebäudes, deren Umfang oder Komplexität unsere Kapazitäten überstieg, beauftragten wir externe Auftragnehmer und Installationsfirmen. Folgende bedeutende Instandhaltungs-, Reparatur- und Neuinvestitionsmaßnahmen wurden in unserer Einrichtung durchgeführt:

Regelmäßige Instandhaltung

- Betrieb und Wartung der Aufzüge
- Frühjahrs- und Herbstreinigung/Wartung der Heizungsanlage
- Halbjährliche Demontage und Reinigung der Küchenabsauganlagen von Fettablagerungen (als vorgeschriebene Brandschutzmaßnahme durch ein Fachunternehmen)
- Halbjährliche Überprüfung der Brandmelde-, Brandschutz- und Videoüberwachungssysteme (als vorgeschriebene Brandschutzmaßnahme durch ein Fachunternehmen)
- Jährliche Überprüfung der Steckdosen und Blitzschutzanlagen (als vorgeschriebene Brandschutzmaßnahme durch ein Fachunternehmen)
- Reinigung der Abwasseranlage nach Bedarf (in der Regel alle 3 Monate)
- Reinigung oder Ausbesserung der Wohnräume
- Fuhrpark (Anschaffung eines Pkw, eines Geländewagens für Rollstuhlfahrer, eines Kleinbusses)

2024 - Gesamtbetrag = 44.620 Lei = 8.085 SFr.

2025 - Gesamtbetrag = 72.400 Lei = 13.115 sFr.

Renovierungsarbeiten

2024 - Gesamtkosten, inklusiv Material und Arbeitskosten = 21.495 Lei = 3.895 SFr.

- Installation neuer Türgriffe an den Eingangstüren des Seniorenzimmers
- Komplette Erneuerung der Küchenelektrik zur Erhöhung der Belastbarkeit
- Küchenrenovierung: Neue Wandfliesen, Anstrich
- Austausch der Flure in Flügeln B und C durch antiseptische, abwaschbare und desinfizierbare PVC-Böden
- Komplette Sanierung der Solaranlage für Warmwasser
- Reparatur der durch einen Sturm beschädigten Dachziegel an Flügel C des Gebäudes

2025 - Gesamtkosten, inklusiv Material und Arbeitskosten = 38.600 Lei = 7.575 SFr.

- Komplette Neuverlegung des Parketts und Anstrich von 3 Räumen
- Kompletter Neuanstrich der Flure im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss
- Komplette Erneuerung der Elektroinstallation im Lebensmittellager zur Erhöhung der Belastbarkeit
- Renovierung und Sanierung des Lebensmittellagers: Anstrich, Installation neuer Regalsysteme
- Kompletter Austausch der Industriearmaturen und Pumpensysteme im Heizraum

Neue Investitionen

2024 - Gesamtkosten, inklusiv Material- und Lohnkosten = 32.780 Lei = 5.940 SFr.

- Installation einer Klimaanlage im Speisesaal und im Bibelraum
- Bau eines Gartenpavillons sowie eines barrierefreien Gehwegs und einer Terrasse für Rollstuhlfahrer im Obstgarten des Altersheims
- Inbetriebnahme von zwei neuen Wäschetrocknern

2025 - Gesamtkosten, inklusiv Material und Arbeitskosten = 37.900 Lei = 6.865 SFr.

- Installation von 6 Klimaanlage in den Fluren: 3 im Erdgeschoss + 3 im ersten Obergeschoss
- Ferngesteuerte Automatisierung des Haupteingangstors
- Installation von 2 neuen Wäschetrocknern
- Installation von 3 neuen Profi-Kühlschränken und 1 Großgefrierschrank im Lebensmittellager

VII. Zusammenfassung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Altersheim eine wichtige Rolle in der Pflege von älteren Menschen spielt. Die Einrichtung bietet den Bewohnern Sicherheit, Fürsorge und die Voraussetzungen für ein würdevolles Leben. Dem Bericht zufolge trägt das Altersheim zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen bei und ist ein Vorbild für die Umsetzung personenzentrierter Pflege. Es herrscht eine ruhige und freundliche Atmosphäre. Die meisten Bewohner sind mit der Pflege zufrieden und fühlen sich sicher. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind geduldig, hilfsbereit und zeigen Einfühlungsvermögen.

Wie in allen Einrichtungen gibt es auch hier Herausforderungen. Dazu gehören der zunehmend systematische Fachkräftemangel, begrenzte finanzielle Mittel, der sich verschlechternde Gesundheitszustand der älteren Menschen und die Arbeitsbelastung des Personals. Steigende Energie- und Lebensmittelpreise sowie die höheren Kosten für medizinische Geräte belasten das Budget der Einrichtung erheblich. Die Altenheime können diese Ausgaben nicht flexibel reduzieren, da sie die Grundvoraussetzungen für die Pflege darstellen. Zudem befindet sich ein Teil des Altenheims in einem alten Gebäude (einem ehemaligen sächsischen Bauernhaus/Hof), dessen Instandhaltung und Renovierung erhebliche finanzielle Mittel erfordert. Trotz der Schwierigkeiten im Arbeitsalltag ist die Einrichtung bestrebt, eine qualitativ hochwertige Pflege zu gewährleisten, die täglichen Herausforderungen zu meistern und angemessene Lösungen zu finden.

Obwohl wir 2025 ein Jahr voller Herausforderungen hinter uns haben, konnte unsere Einrichtung dank der Gnade Gottes ihre Betriebsfähigkeit aufrechterhalten. Die Managementherausforderungen des Altersheims sind vielfältig und eng miteinander verknüpft. Finanzierungsschwierigkeiten, Personalmangel, steigende Betriebskosten und sich ständig ändernde rechtliche Vorgaben führen dazu, dass der Betrieb der Einrichtung eine zunehmende fachliche und wirtschaftliche Vorbereitung sowie eine steigende Arbeitsbelastung erfordert. Aufgrund der Alterung der Gesellschaft steigt der Bedarf an Pflegeheimplätzen. Das Durchschnittsalter der Bewohner und ihr Pflegebedarf steigen, was zu höheren Kosten führt, während das Finanzierungssystem dieser Entwicklung nicht immer Schritt hält.

Obwohl Fördermittel eine wichtige zusätzliche Finanzierungsquelle darstellen, ist ihr Erfolg ungewiss. Die Verwaltung von Fördermitteln ist zeitaufwändig und erfordert Fachkenntnisse; zudem dürfen sie oft nur für Entwicklungsprojekte, nicht aber für den laufenden Betrieb verwendet werden. Herausforderungen lassen sich nur durch umsichtiges Management, nachhaltige Lösungen und eine angemessene persönliche Einstellung bewältigen.

Danksagung

Im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheims Haus Nikodemus und der Mitarbeitenden des Vereins Casa Spero möchten wir der Evangelisch - reformierten Kirchgemeinde Davos-Dorf/Laret unseren tiefsten Dank aussprechen. Sie haben uns, die Bewohnerinnen und Bewohner so wie die Mitarbeitenden des Altersheims nicht nur regelmäßig in ihre Gebete für das Jahr 2024 und 2025 eingeschlossen, sondern auch immer wieder mit großzügigen finanziellen Spenden unterstützt.

Árpád Szilárd Balogh
Präsident, Verein Casa Spero